

Zum Umgang mit der Sinusstudie

Ein Beispiel aus dem Erzbistum Köln



Gebäudeplanung

Hl. Familie, Troisdorf-Oberlar



Situation 2006

- | Sanierungsbedarf
- | Neuordnung
Versammlungsflächen
- | Unterschutzstellung
- | Bestandslösung
- | Konzeptgruppe aus
Team, KV und PGR



Gebäudeplanung

ohne die Sinus-Milieustudie

Situation 2007

- | Vertreter der Kirchengemeinde favorisieren Bestandslösung
zuerst das Raumprogramm/Gebäudeplanung, dann die
pastorale Nutzung
- | Vertreter EGV (Bau/Pastoral) favorisieren strategische
Lösung: zuerst die pastorale Idee, dann die Gebäudeplanung
- | Ergebnis nach etwa ½ Jahr: kein Einvernehmen



Gebäudeplanung

mit der Sinus-Milieustudie

Situation 2007

- | Vertreter EGV schlagen die Zuhilfenahme der Sinus-Milieustudie und -daten vor, um die Gebäudeplanung auf eine Zielsetzung hin festzulegen
- | Ergebnis:
Umkehr des Lösungsansatzes bereits nach einer Sitzung;
die Gebäudeplanung folgt einer pastoralen Zielsetzung



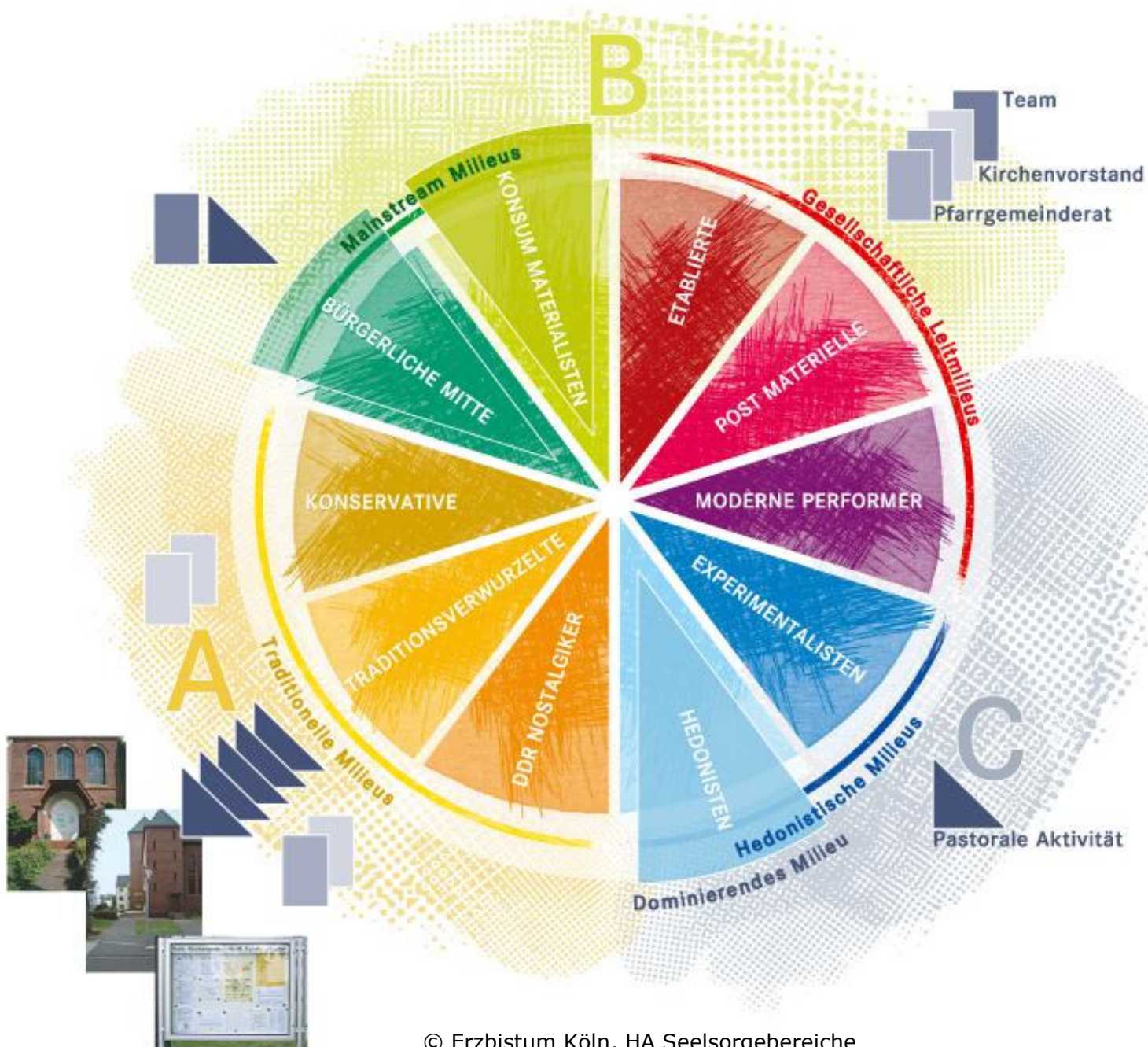
Gebäudeplanung

mit der Sinus-Milieustudie

Verknüpfung der Gebäudeplanung mit der Sinus-Milieustudie in vier Schritten:

- | Selbsteinordnung der Team- und Gremienvertreter in die Sinus-Milieus
- | Einordnung der Gemeindegruppen in die Sinus-Milieus
- | Dominierende Sinus-Milieus im Pfarrbezirk/Stadtviertel
- | Ästhetik der Gebäude, Außenanlagen und Aushänge





Gebäudeplanung

mit der Sinus-Milieustudie

Reaktionen auf die vier Schritte:

- | Wie können wir im Team und in den Gremien zusammenarbeiten, wo wir so unterschiedliche Werteorientierungen haben?
- | Unsere pastoralen Aktivitäten befinden sich fast ausschließlich im traditionsorientierten Bereich. Wir Postmateriellen bewegen hier nichts?
- | Wir leben an den Menschen unseres Viertels vorbei.
- | Mit der momentanen Gebäudesituation haben wir in unserem Viertel keine Zukunft.



Gebäudeplanung

mit der Sinus-Milieustudie

Schlussfolgerungen der Konzeptgruppe:

- | Wir werden pastoral keine Zukunft haben, wenn wir so weiter machen wie bisher.
- | Die Gemeinde- und Gebäudesituation muss sich öffnen.
- | Die Gemeinde- und Gebäudesituation muss transparenter werden.
- | Die Gemeinde- und Gebäudesituation muss ein Standort der Begegnung im Stadtviertel werden.
- | Diese Schlussfolgerungen müssen jetzt durch ein pastorales Konzept konkretisiert werden.



Gebäudeplanung

mit der Sinus-Milieustudie

Schlussfolgerungen der EGV-Vertreter:

- | Sinus veranschaulicht den Status quo: Akteure, Gebäude, Programm, städtisches Umfeld. Es entsteht ein Gesamtbild über die Situation vor Ort.
- | Die Zuhilfenahme der Sinus-Milieudaten und -kenntnisse ist effektiv. Es wird viel Zeit gewonnen.
- | Die Planung der künftigen Gemeinde- und Gebäudesituation gewinnt mit Sinus an Qualität und Perspektive.
- | Die Sinus-Milieustudie ist für alle Beteiligten ein „neutrales Medium“.
- | Die Sinus-Milieustudie ist fachübergreifend anwendbar.

